

Mitbürger!

Der Drang der Gefahren, das Drohen hereinbrechender Anarchie, und in Folge dessen Auflösung aller bestehenden Bande der Staatsgesellschaft, waren es, die als Rettungsmittel dem Ausschusse sein Leben gaben.

Ordnung und Ruhe zu erhalten, die errungenen Rechte des Volkes zu wahren, war sein Zweck. Im brüderlichen Bunde vereinigten sich die Abgeordneten der Bürger, Nationalgarde und Studenten, fest entschlossen, den Stürmen der Bewegungen die männliche Stirne zu bieten, **Oeffentlichkeit als Grundbedingung** der Ehrlichkeit zu betrachten, der Sache der Freiheit die ganze Kraft zu weihen. —

Bürger! Der vereinten, durch das Vertrauen des Volkes gehobenen Kraft des Ausschusses war es möglich, die Frucht unserer Freiheit — **den Reichstag** — zusammen zu bringen, ein unvolksthümlisches Ministerium unschädlich zu machen, Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu erhalten, und die Rechte des Volkes zu wahren.

Was wir gethan, das habt auch Ihr gethan, da Ihr dem aus Euch entstandenen Ausschusse die biedere Freundeshand an manchen schweren Tagen botet, indem wir nur das ausgesprochen und in's Werk gesetzt, was Ihr gewollt.

Nicht Ehrgeiz und Eigennutz bewegen uns, unsere Stellung noch auf kurze Zeit einzunehmen, die Verantwortlichkeit und die von Niemand anderem übernommenen Pflichten treu zu erfüllen, nein, es ist der Mangel an vorhandenen Volksbehörden, es ist die Sorge, im Interesse der **Sicherheit des Reichstages** die Ruhe nach Kräften zu wahren.

Der hohe Reichstag, dem wir die Frage unserer Auflösung oder ferneren Fortbestehens vorlegten, wird für uns als oberste Behörde die Richtschnur unserer Handlungen seyn.

Ein Ereigniß jedoch scheint die schöne Harmonie, in der wir gelebt, stören zu wollen. Eine vom demokratischen Vereine verfaßte Adresse an die Linke zu Frankfurt wurde beim Ausschusse überreicht, zur Berathung gebracht, und obwohl sich am ersten Tage die Mehrheit zur Annahme derselben, jedoch in veränderter Form, hinneigte, wurde zur reifern Ueberlegung dieser wichtigen Sache eine Plenar-Sitzung auf Sonntag den 20. August d. J. angeordnet.

Der Beschluß dieser Sitzung ging dahin, daß der Ausschuss, als solcher, wohl eine Adresse an das gesammte Frankfurter-Parlament, nicht aber an die Linke allein richten werde.

Der Wichtigkeit des Schrittes glauben wir es schuldig zu seyn, diese Adresse Euch Allen vorzulegen, und zur Unterfertigung derselben einzuladen.

Dadurch glauben wir allen Verdächtigungen, die uns in Bezug auf die Adresse gemacht werden, am wirksamsten zu begegnen und zu fragen, ob dieser That sich deutsche Männer zu schämen haben.

**Vom Ausschusse der Bürger, Nationalgarde
und akademischen Legion für Sicherheit,
Ordnung und Ruhe und Wahrung der
Volksrechte.**

